

HyDry[®] IRES[®]

Originalbedienungsanleitung

HyDry[®] Remote Control Unit

Stand 01/2021

Vorwort

Diese Bedienungsanleitung muss vor Inbetriebnahme aufmerksam gelesen und beachtet werden. Bei Nichtbeachtung der Hinweise erlischt der Gewährleistungsanspruch. Für daraus entstehende Gefahren für den Bediener und Schäden an der HyDry® Remote Control Unit, im Folgenden nur noch als HyDry® Box oder Box bezeichnet, und an anderen Sachwerten übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Der Erwerber der HyDry® Box ist verpflichtet, dem geschulten Betreiber (Trocknungstechniker) die Bedienungsanleitung auszuhändigen oder diesen anderweitig ausreichend zu Schulern. Der Erwerber ist verantwortlich für die sichere Bedienung und den ordnungsgemäßen Aufbau der HyDry® Boxen, um den Betreiber vor Gefährdung der Gesundheit oder anderen sicherheitstechnischen Gefahren zu schützen.

Der Erwerber trägt dafür Sorge, dass die Fachkraft die Bedienungsanleitung zur Kenntnis nimmt. Lesen Sie die Anleitung vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch. Nutzen Sie die HyDry® Box ausschließlich nach den hier genannten Anweisungen!

Anschlussarbeiten, Inbetriebnahme und Abbau dürfen nur von einer entsprechend qualifizierten und geschulten Fachkraft vorgenommen werden.

Diese Bedienungsanleitung ist ein Bestandteil der HyDry® Box und eine wesentliche Hilfe für den erfolgreichen und gefahrlosen Einsatz der Box.

Die HyDry® Box ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut.

Die Bedienungsanleitung gilt nur für die gelieferte HyDry® Box, auf Weiterentwicklungen oder Änderungen der Spezifikationen wird nicht ausdrücklich hingewiesen.

Die aktuelle Fassung der Bedienungsanleitung ist unter folgendem Link zu finden. Die EU-Konformitätserklärung stellt der Hersteller auf Anfrage zur Verfügung.



<https://www.ires-gmbh.de/downloads>

Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Betriebsanleitung obliegt der IRES GmbH. Die Bedienungsanleitung darf ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers übersetzt, vervielfältigt oder an Dritte weitergereicht werden.

Sicherheitshinweise und Kennzeichnungen

Sicherheitshinweise und wichtige Erläuterungen sind durch folgende Piktogramme gekennzeichnet:



WARNUNG VOR ELEKTRISCHER SPANNUNG

Dieses Symbol weist drauf hin, dass Gefahren aufgrund von elektrischer Spannung für Leben und Gesundheit von Personen bestehen.



WARNUNG

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



VORSICHT

Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.



HINWEIS

Kennzeichnet technische oder sachliche Notwendigkeiten, die besondere Beachtung erfordern, beispielsweise um Sachschäden vorzubeugen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Urheberrecht	2
Sicherheitshinweise und Kennzeichnungen	3
1 Sicherheit	5
1.1 Verhalten im Notfall	7
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	7
1.3 Zulässige Einsatzbedingungen	8
1.4 Verpflichtungen für Betreiber und Bediener	9
1.5 Veränderungen und Nachrüstungen	9
2 HyDry® Box – Beschreibung	10
2.1 Beschreibung der LEDs	13
2.2 Technische Daten	14
3 Arbeiten mit der HyDry® Box	16
3.1 Vor Inbetriebnahme	16
3.2 Bedienung über das Touchdisplay	17
3.2.1 Allgemeine Einstellungen	17
3.2.2 Screens	17
3.2.3 Menüführung	26
3.3 Fernabfrage und Kommunikation der Boxen	27
3.3.1 Bedienung der Box über das HyDry®-Portal	27
3.4 Der FI-Schutzschalter	27
3.5 Lagerung und Transport	28
3.6 Reinigung und Wartung	29
3.7 Updates der Firmware und der Programmkonfiguration	30
4 Ablauf Trocknungsaufbau	31
5 Fehlersuche und Reparatur	34
6 Außerbetriebnahme und Entsorgung	36

1 Sicherheit



WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen.

Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag und/oder schwere Verletzungen hervorrufen.

Bewahren Sie die Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft immer in unmittelbarer Nähe des Aufstellungsortes auf.



WARNUNG VOR ELEKTRISCHER SPANNUNG

Arbeiten an elektrischen Bauteilen dürfen nur von autorisierten Fachbetrieben durchgeführt werden.

Die Abdeckung der Steckdosen erfolgt durch den Deckel der Box. Achten Sie daher darauf, dass sich zu keinem Zeitpunkt einzelne Kabel-Litzen oder andere leitfähige Materialien innerhalb der Box befinden.

Die verbauten Relais schalten die Steckdosen der HyDry® Box nur einpolig, daher ist mit Netzspannung auf den Leitern der Steckdosen zu rechnen, sobald die HyDry® Box selbst ans Netz angeschlossen wird. Die HyDry® Box ist nur spannungsfrei bei gezogenem Netzstecker.

Entfernen Sie nach dem Betrieb der Box den Netzstecker aus der Netzsteckdose. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, indem Sie es am Netzstecker anfassen.

**WARNUNG**

Schützen Sie Kinder, schutzbedürftige Personen und Tiere.

- Kinder jünger als 3 Jahre sind fernzuhalten. Es sei denn, sie werden ständig überwacht.
- Dieses Gerät darf **nicht** von Kindern sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt, gereinigt oder gewartet werden.
- Das Gerät ist kein Spielzeug. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Halten Sie Tiere fern.
- Lassen Sie Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Es besteht Erstickungsgefahr für Kinder.

**VORSICHT**

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Überprüfen Sie vor jeder Nutzung das Gerät und dessen Zubehör auf mögliche Beschädigungen. Box, Stromkabel/-stecker und Zubehör müssen intakt sein und dürfen keine Beschädigungen aufweisen.
- Bauen Sie die Box standsicher auf.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf nassem oder überschwemmtem Untergrund auf.
- Der Stromanschluss muss den Angaben in Kap. 2.2 (Seite 14) entsprechen. Stecken Sie den Netzstecker in eine ordnungsgemäß abgesicherte Netzsteckdose. Der Anschlussstecker der Box muss in die Steckdose passen. Am Anschlussstecker dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker an der Netzzuleitung der Box. Stellen Sie sicher, dass der Anschlussstecker der Box nicht mit scharfen Kanten oder beweglichen Geräteteile in Berührung kommt.
- Bei der Verwendung von Kabelverlängerungen (Kabeltrommel, Mehrfachstecker, etc.) ist deren Unversehrtheit zu prüfen und deren zulässige maximale Leistung zu beachten. Rollen Sie Verlängerungskabel vollständig aus.
- Die Verwendung von Kabelverlängerungen zwischen Box und Trocknungsgeräten führt zum Verlust der MID-Konformität für die Energiemengenerfassung.
- Betreiben Sie das Gerät nicht mit feuchten oder nassen Händen.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Badewannen, Duschwannen, Schwimmbecken oder anderen Gefäßen, die Wasser enthalten. Es besteht Stromschlaggefahr.
- Die Boxen sind so aufzubauen, dass Schalter, Netzstecker und andere Regler nicht von einer sich in der Badewanne oder unter der Dusche befindlichen Person berührt werden können.



VORSICHT

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Box darf nicht Wasser ausgesetzt werden. Nach versehentlichem Bestrahlen der Box mit Wasser oder wenn unter der Stromkabeleinführung im Inneren der Box Wasser steht, so muss die Box getrocknet werden und anschließend die Elektronik vom Fachmann überprüft werden.
- Der Transport während des Betriebs ist verboten.
- Setzen Sie sich nicht oder stehen Sie nicht auf das Gerät.
- Ziehen Sie nach dem Betrieb und vor der Reinigung/Lagerung das Netzkabel aus der Netzsteckdose.
- Entfernen Sie keine Sicherheitszeichen, Aufkleber oder Etiketten von den Boxen. Halten Sie alle Sicherheitszeichen, Aufkleber oder Etiketten in lesbarem Zustand
- Eine andere Verwendung, Betrieb oder Bedienung als in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt ist nicht zulässig.

Bei Nichtbeachtung erlischt jegliche Haftung und der Gewährleistungsanspruch.



HINWEIS

Die Anwendung des HyDry® Boxen unter extremen Bedingungen kann zu Fehlfunktionen oder verlängerten Trocknungszeiten führen.

Die HyDry® Boxen sind mit verschiedenen Sensoren zur Gewährleistung der Anwendungssicherheit ausgestattet:

- Jede Box verfügt über eine integrierte Sicherheitsabschaltung, die die Box vor Überhitzung schützen.
- Jede Box verfügt über einen FI-Schutzschalter. Er dient dem Schutz von Personen vor elektrischen Fehlerströmen. Der Fehlerstromschutz umfasst alle Geräte und Leitungen, welche an den FI-Schutzschalter angeschlossen sind. Die Elektroinstallation bis hin zum Gerät ist nicht geschützt.

1.1 Verhalten im Notfall

Trennen Sie die Stromversorgung, indem sie das Netzanschlusskabel über den Stecker aus dem Netzanschluss ziehen. Defekte Geräte dürfen nicht wieder an die Stromversorgung angeschlossen werden.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die HyDry® Box muss bestimmungsgemäß nach den Angaben in dieser Betriebsanleitung verwendet werden. Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung kann zu Schäden an der HyDry® Box, Personen und Sachwerten führen.

Die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen HyDry® Boxen sind für folgende Tätigkeiten geeignet:

- Verwendung als Steckdosenverteiler für den Einsatz bei der Bau- und Wasserschadentrocknung.
- Für die Überwachung und Steuerung von Temperatur und Feuchte bei
 - der Trocknung von Estrich-Dämmschicht-Böden im Saug-, Druck- oder Schiebezugverfahren.
 - Trocknung anderer vergleichbarer Dämmschicht-Aufbauten mit den oben genannten Verfahren.
 - der Folienzelttrocknung mit Kondensations- oder Adsorptionstrocknern.

Für die folgenden Anwendungen sind die HyDry® Boxen **nicht** geeignet:

- Einsatz als Steckdosenverteiler außerhalb der zulässigen Einsatzbedingungen
- Überwachung und Steuerung bei der Trocknung mit Sensoren an Positionen mit Temperaturen außerhalb der zulässigen Einsatzbedingungen.
- Trocknung von Materialien, die keine Wasserdampfdiffusion an die Umgebung zulassen.

1.3 Zulässige Einsatzbedingungen

- Anwendung in Gebäuden oder Räumen
- Zulässige Einsatzbedingungen: 5 °C bis 55 °C, 0 % bis 80 % relative Feuchte
- Vor dem Einsatz ist eine ausreichende Stromversorgung sicherzustellen.

Unter folgenden Bedingungen dürfen die HyDry® Boxen **nicht** eingesetzt werden:

- Verwendung im Freien oder ungeschützten Außenbereichen
- Einsatz in Räumen mit leicht entzündlichen Stoffen, Gasen oder Dämpfen, wie z. B. Benzin, Lösungsmittel, Lacke, ...
- Einsatz in Räumen mit aggressiven Atmosphären, z. B. Ammoniak, Holzsäuren, Chemikalien, überhöhter Chlorgehalt, ...
- Nicht in feuer- oder explosionsgefährdeten Bereichen einsetzen

1.4 Verpflichtungen für Betreiber und Bediener

Der **Betreiber** ist die natürliche oder juristische Person, die die HyDry® Box nutzt oder in deren Auftrag es genutzt wird. In Sonderfällen (z.B. Leasing, Vermietung) ist die Person Betreiber, welche gemäß vertraglichen Vereinbarungen zwischen Eigentümer und Bediener die genannten Betriebspflichten wahrzunehmen hat. Der Betreiber hat sicherzustellen, dass das HyDry® Box nur bestimmungsgemäß eingesetzt wird und gesundheitliche bzw. lebensbedrohliche Gefahren für den Bediener ausgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang hat der Betreiber zu gewährleisten, dass alle Bediener die Betriebsanleitung inklusive der Sicherheitshinweise gelesen und verstanden haben. Zudem ist er verantwortlich für die Planung und Umsetzung regelmäßiger Sicherheitsüberprüfungen.

Bediener dürfen nur Personen sein, die in der Handhabung und Bedienung der HyDry® Box unterwiesen sind und dem Betreiber Ihre Fähigkeiten zu dessen bestimmungsgemäßer Nutzung nachgewiesen haben. Dazu muss der Bediener jederzeit physisch und psychisch in der Lage sein, die HyDry® Box sicher aufzubauen und in Betrieb zu nehmen. Der Bediener muss sich der Gefahren bewusst sein, die beim Arbeiten mit Elektrogeräten in feuchter Umgebung entstehen.

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise, Warnungen und Anwendungshinweise erlischt jegliche Haftung und der Gewährleistungsanspruch.

1.5 Veränderungen und Nachrüstungen

Der Anbau von Zubehörteilen, welche in die Funktionen der HyDry® Box eingreifen oder diese ergänzen, ist nur mit dem Originalzubehör der Firma IRES GmbH gestattet.



VORSICHT

Der Anbau bzw. die Verwendung von Zubehörteilen, welche die Funktionen der HyDry® Box beeinflussen, können die aktive und/oder passive Sicherheit des Nutzers einschränken.



2 HyDry® Box – Beschreibung

Die HyDry® Box ermöglicht die autonome Steuerung und Fernüberwachung von Estrich-Dämmschicht-Trocknungen bei Wasserschäden in Gebäuden. Es handelt sich um einen robusten, baustellentauglichen, abschließbaren Steckdosenverteiler mit MID-konformem Stromzähler. Die Überwachung und Steuerung wird über die zusätzlich erhältlichen Feuchtesensoren, welche über entsprechende Stutzen im Boden platziert werden, realisiert. Durch die standardmäßig integrierte NB-IoT-Kommunikation ist eine Beobachtung und manuelle Steuerung der Trocknung auch aus der Ferne möglich. Die HyDry® Boxen tragen ein CE-Zeichen, erfüllen die IP-Klasse X5 und besitzen einen MID konformen Stromzähler sowie einen FI-Schutzschalter. Die Bedienung erfolgt über ein robustes und einfach zu bedienendes Touchdisplay.

Jedes Gerät ist standardmäßig mit einem fest verbauten Sensor zur Messung von Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit ausgestattet. Zusätzlich können bis zu vier externe Sensoren angeschlossen werden, die über anwendungsbezogene Stutzen oder Randfugenadapter zur Überwachung und Steuerung des Trocknungsfortschritts eingesetzt werden. Auf den Geräten hinterlegte Trocknungsprogramme sind auf Basis der Erfahrung unterschiedlicher Trocknungsfälle hin optimiert und steuern unter Einbeziehung der gemessenen Werte den kompletten Trocknungsprozess autark, bis zur vollständigen Trocknung. Zusätzlich ist über das Monitoring-Programm die Option gegeben, auf eine autarke Steuerung zu verzichten und die Trocknung manuell vor Ort oder aus der Ferne zu steuern.

In den Abbildungen 1 bis 5 ist der Aufbau der HyDry® Box und deren Zubehör dargestellt.

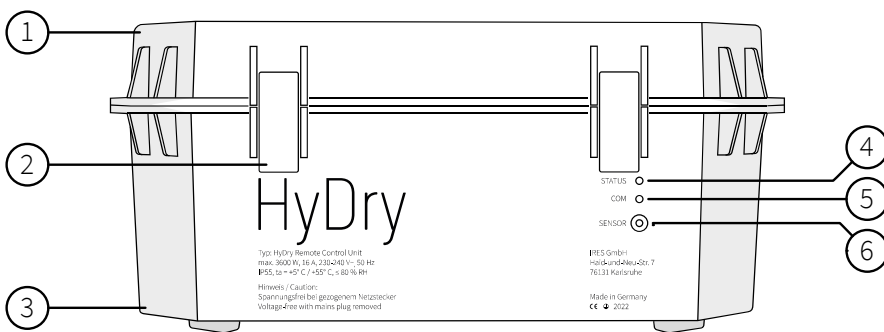


Abbildung 1. Frontansicht der HyDry® Box geschlossen mit 1 – Deckel, 2 – Verschlussklappe, 3 – Gehäuse, 4 – Status-LED, 5 – COM LED, 6 – Temperatur- und Feuchtesensor für Umgebungsbedingungen.

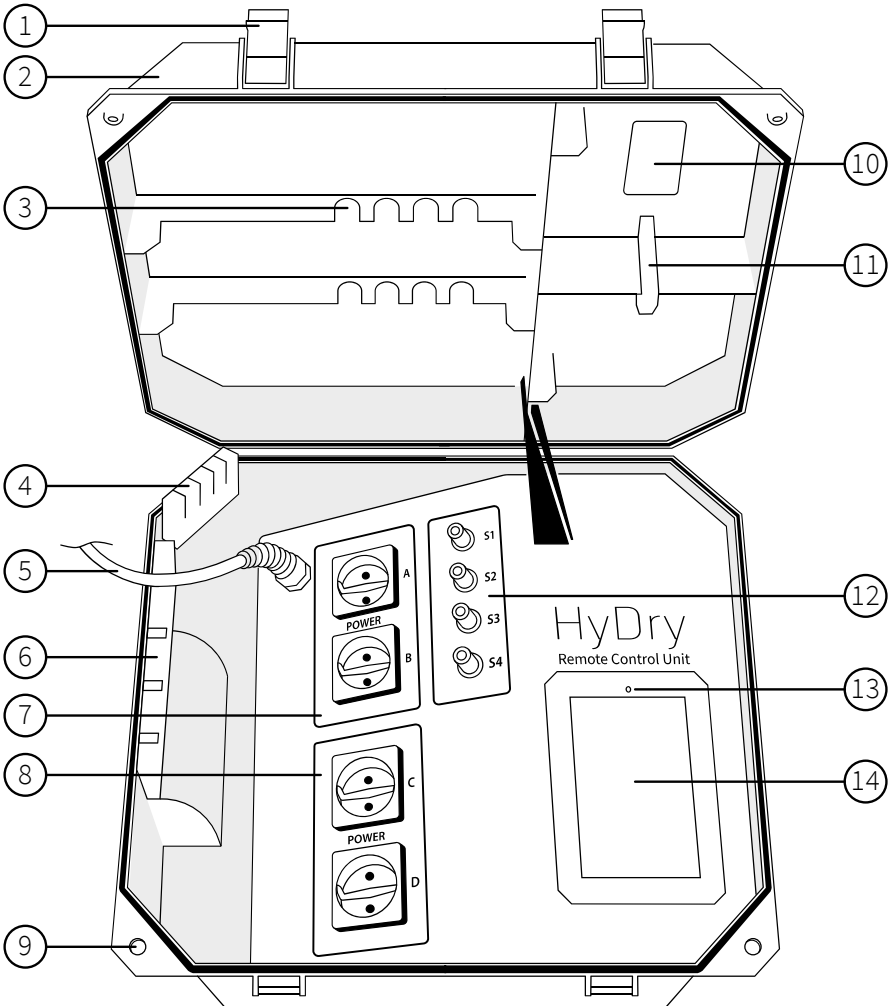


Abbildung 2. HyDry® Box offen mit 1 – Verschlussklappe, 2 – Deckel, 3 – Halterung für Sensoren beim Transport, 4 – Kabeldurchführung für Sensoren, 5 – Netzzuleitung, 6 – Kabeldurchführung für Verbraucher, 7 – Einbausteckdosen Gruppe A+B, 8 – Einbausteckdosen Gruppe C+D, 9 – Ösen für Vorhängeschloss, 10 – Seriennummer mit QR-Code, 11 – Sensorabdeckung, 12 – vier Steckplätze für externe Sensoren, 13 – Helligkeitssensor des Displays, 14 – Touchdisplay.

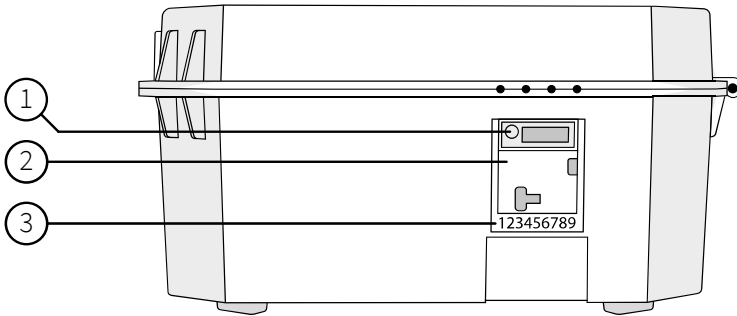


Abbildung 3. Seitenansicht der HyDry® Box geschlossen mit 1 – MID-konformem Stromzähler, 5 – FI-Schutzschalter und 6 – Seriennummer des Stromzählers.

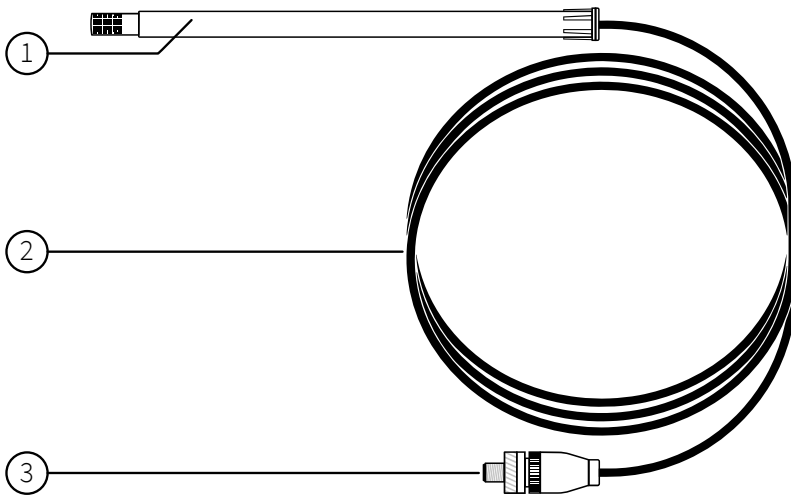


Abbildung 4. Feuchte- & Temperatursensor mit 1 – Schutzhülse, 2 – Sensorkabel sowie 3 – Stecker.

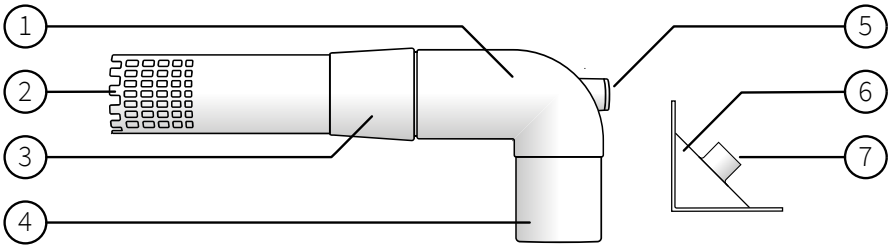


Abbildung 5. Links: Stutzen mit 1 – Rundbogen, 2 – Öffnungen für Luftführung, 3 – konischer Aufsatz für Abdichtung gegenüber der Kernlochbohrung, 4 – Ansatz zum Anschließen der Trocknungsgeräte sowie 5 – Positionierung des Sensors inklusive Verschlussstopfen. Rechts: Adapter für die Randfugenmessung mit 1 – Positionierung des Sensors..

2.1 Beschreibung der LEDs

Die HyDry® Box ist mit zwei LEDs ausgestattet. Die ersten LED zeigt in Blau und Grün den die aktuell Status der Box an. Die Erläuterungen sind Tabelle 1 zu entnehmen. Die untere LED zeigt mit gelben Blinkzeichen entsprechend Tabelle 2 die Kommunikation (siehe Kap. 3.3, S. 27) der Box an.

Tabelle 1. LED 1: Programm- und Statusanzeige

BLAU: Dauerleuchten	Trocknung ist aktiv
BLAU: hektisches Blinken	Initialisierung nach Stromausfall
BLAU: langsames Blinken	Trocknung aktiv und in Programm-/Trocknungspause
GRÜN: Dauerleuchten	Trocknung starten/ Trocknung beenden – Steckdosen an
GRÜN: Blinken	Trocknung starten/ Trocknung beenden – Steckdosen aus
AUS	Box in Standby oder keine Verbindung zum Stromnetz
ROT: Blinken	Warnung, siehe Kap. 5 (S. 34)
ROT: Dauerleuchten	Fehler, siehe Kap. 5 (S. 34)

Tabelle 2. LED 2: Kommunikation

GELB: Dauerleuchten	Verbindung über NB-IoT
GELB: hektisches Blinken	Sendet Daten per NB-IoT
GELB: kurzes Blinken	Aufbau der NB-IoT-Verbindung
GELB: langsames Blinken	Per BLE verbunden
GELB: 2 x hektisches Blinken	Keine Verbindung zur Basisstation
GELB: 3 x hektisches Blinken	Keine Verbindung zum Server
AUS	Es konnte keine NB1-Kommunikation aufgebaut werden

2.2 Technische Daten

Tabelle 3. Technische Daten der HyDry® Box

Modell und Seriennummer	BY XXX BY: Modell XXX = Seriennummer
max. Anschlussleistung pro HyDry® Box und Steckdose	3600 W bei 230 V, 16 A und 50 Hz
Stromversorgung	230 V-240 V, 50Hz
Kabellänge	5 m
Anschlussart	CEE 7/7 (Schuko)
Schutzklasse	I
Verschmutzungsgrad	2
Schutzart	IP X5
Maße – Breite	ca. 40 cm
Maße – Höhe	ca. 20 cm
Maße – Tiefe	ca. 37 cm
Gewicht	ca. 4,13 kg
Arbeitsbereich	5 °C bis 55 °C; 0 % bis 80 % relative Feuchte; ≤ 2000 m ü. N.
Raumsensor	± 0,5 °C @ 20 °C bis 45 °C; ± 1,5 % @ 20 % bis 80 % relative Feuchte

Tabelle 4. Technische Daten zum Sensor

	Externe Sensoren	Verlängerungskabel
Artikelnummer	IRES-P40012	IRES-P40020
Kabellänge	1,8 m	5 m
Gewicht	ca. 110 g	ca. 220 g
Schutzklasse	I	I
Verschmutzungsgrad	2	2
Schutzart	IP 65	IP X5/IP X8
Arbeitsbereich	5 °C bis 55 °C; 0 % bis 100 % relative Feuchte; ≤ 2000 m ü. N.	
Daten externer Sensor	± 0,5 °C @ 20 °C bis 45 °C; ± 2 % @ 20 % bis 80 % relative Feuchte	

Tabelle 5. Technische Daten des Zubehörs zur HyDry® Box

	Stützen	Randfugenadapter
Artikelnummer	IRES-P40010	IRES-P40014
Details	mit Aufnahme für Sensor	mit Aufnahme für Sensor
Gewicht	ca. 170 g	ca. 40 g
Schutzart	IP X5/IP X8	IP X5/IP X8
Arbeitsbereich	5 °C bis 55 °C; 0 % bis 100 % relative Feuchte; ≤ 2000 m ü. N.	
Daten externer Sensor	± 0,5 °C @ 20 °C bis 45 °C; ± 2 % @ 20 % bis 80 % relative Feuchte	

3 Arbeiten mit der HyDry® Box

3.1 Vor Inbetriebnahme

Melden Sie augenscheinliche Schadenfälle bei Anlieferung sofort dem Transportunternehmen, Paketdienst, Post etc. und vermerken Sie die Schadenfälle auf dem Versandpapier bzw. Speditionsschein.

Entfernen Sie das Verpackungsmaterial vollständig und entsorgen es gemäß den örtlichen Bestimmungen

Nach Erhalt der neuen HyDry® Box ist das Produkt vor jeder Inbetriebnahme auf folgende Aspekte zu prüfen:



VORSICHT

Überprüfung vor jeder Anwendung

- Überprüfen Sie vor jeder Nutzung das Gerät und dessen Zubehör auf mögliche Beschädigungen.
- Gehäuse und Deckel der Box müssen intakt sein und dürfen keine Beschädigungen wie Risse oder Abplatzungen aufweisen.
- Das Zuleitungskabel muss unbeschädigt sein und fest in der Kabelverschraubung sitzen. Ist das Netzkabel beschädigt, so muss die Box sofort außer Betrieb genommen werden.
- Die Steckdosen und Sensorbuchsen müssen unbeschädigt sein und dürfen keine Risse oder Abplatzungen aufweisen. Die Steckdosen und Sensorbuchsen müssen frei von Verschmutzungen und Fremdkörpern sein.
- Prüfen Sie die Funktion des FI-Schutzschalters vor jeder Anwendung.
- Die Umlaufenden Dichtungen müssen vollständig vorhanden und frei von Schäden sein.
- Reparaturen dürfen ausschließlich durch die IRES Infrarot Energiesysteme GmbH und/oder durch ausgewiesene Servicepartner der IRES Infrarot Energiesysteme GmbH ausgeführt werden.
- Es dürfen ausschließlich originale oder vom Hersteller zugelassene Ersatzteile verwendet werden.



WARNUNG VOR ELEKTRISCHER SPANNUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag: Die Berührung spannungsführender Teile kann zum Tod führen. Achten Sie unbedingt darauf, dass sich keine Fremdkörper im Bereich der Steckdosen befinden.








VORSICHT

Mängel an der HyDry® Box können zu Unfällen führen. Wenn bei der Prüfung vor Erstinbetriebnahme Mängel festgestellt werden, darf die HyDry® Box bis zur ordnungsgemäßen Instandsetzung nicht eingesetzt werden.

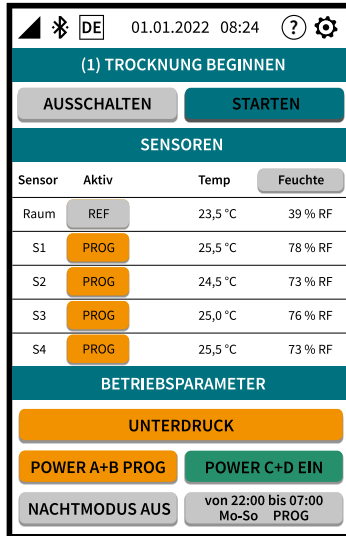
3.2 Bedienung über das Touchdisplay

3.2.1 Allgemeine Einstellungen

Allgemeine Einstellungen und Informationen sind in der Kopfzeile vorzufinden.

	Signalstärke NB1
	Verbindung mit BLE aktiv/inaktiv
	Auswahl der Sprache
	Hilfe zur Bedienung der HyDry® Box
	<p>Hier finden sich Informationen zur Hardware sowie Software der Box. Außerdem kann hier der Expertenmodus aktiviert und deaktiviert werden.</p> <p>Ist der Expertenmodus aktiv, erfolgt keine Unterstützung über Popups bei der Bedienung der Box über Popups.</p>

3.2.2 Screens



(1) TROCKNUNG BEGINNEN

Ausschalten

⇒ Box wechselt in Standby

Starten

Einstellungen werden gespeichert und die Trocknung wird gestartet
 ⇒ Screen (2) Trocknung läuft

Sensoren

Funktion

Auswahl der Sensoren für Programmsteuerung:

- **MESS** Sensor nicht für Programmsteuerung
- **PROG** Sensor für Programmsteuerung
- **REF** Referenzsensor für Programmsteuerung basierend auf Sensorwerten

Feuchte

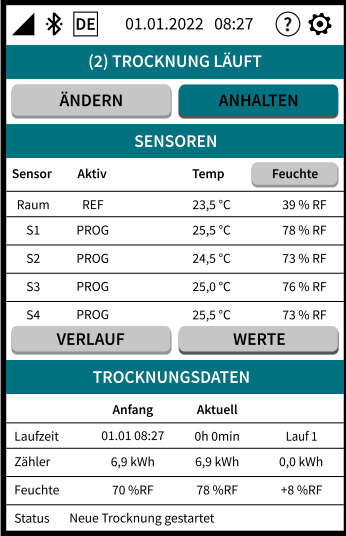
Auswahl der Anzeige für die Feuchte:

- absolute Feuchte in g/m³
- Beladung in g/kg
- relative Feuchte in %

Betriebsparameter

Programme	Auswahl des Programms: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Prog 1...x autonome Steuerung der Programmpausen basierend auf Sensorwerten. ACHTUNG: Es muss mindestens ein Referenzsensor „REF“ definiert sein. Sofern keine Sensoren angeschlossen oder für die Programmsteuerung ausgewählt wurden, erfolgt eine rein zeitliche Steuerung der Trocknung. Die Programmauswahl kann abhängig von der zugrunde liegenden Trocknungskonfiguration variieren, da sie regelmäßig aktualisiert wird. Eine aktuelle Übersicht ist der dem Gerät beiliegenden Setcard zu entnehmen. <input type="checkbox"/> Monitor Messwerte werden aufgezeichnet, autonome Steuerung von Programmpausen deaktiviert
Konfiguration der Steckdosen A + B	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Power A + B an Steckdosen unabhängig von der Programmsteuerung dauerhaft an <input type="checkbox"/> Power A + B Prog Steckdosen werden entsprechend dem Programm geschaltet <input type="checkbox"/> Power A + B aus Steckdosen unabhängig von der Programmsteuerung dauerhaft aus
Konfiguration der Steckdosen C + D	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Power C + D an Steckdosen unabhängig von der Programmsteuerung dauerhaft an <input type="checkbox"/> Power C + D Prog Steckdosen werden entsprechend dem Programm geschaltet <input type="checkbox"/> Power C + D aus Steckdosen unabhängig von der Programmsteuerung dauerhaft aus
Nachtmodus	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Nachtmodus aus Nachtabschaltung deaktiviert <input type="checkbox"/> Nachtmodus ein Nachtabschaltung aktiviert
<input type="checkbox"/> von 22:00 bis 07:00 <input type="checkbox"/> Mo-So <input type="checkbox"/> Prog	Änderung der Standardeinstellung für die Nachtschaltung: <ul style="list-style-type: none"> - <input type="checkbox"/> von Start der Nachtschaltung - <input type="checkbox"/> bis Ende der Nachtschaltung Auswahl der Wochentage für die Nachtschaltung: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Mo-So Nachtschaltung auch am Wochenende <input type="checkbox"/> Mo-Fr Nachtschaltung nur unter der Woche Auswahl der Steckdosen bei der Nachtschaltung: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Alle Steckdosen Alle Steckdosen werden bei der Nachtschaltung ausgeschaltet <input type="checkbox"/> Prog Steckdosen Nur die Programmsteckdosen werden bei der Nachtschaltung deaktiviert

Bestätigen Speichern der Einstellungen ⇒ Screen (1) Trocknung beginnen



(2) TROCKNUNG LÄUFT			
ÄNDERN		ANHALTEN	
SENSOREN			
Sensor	Aktiv	Temp	Feuchte
Raum	REF	23,5 °C	39 % RF
S1	PROG	25,5 °C	78 % RF
S2	PROG	24,5 °C	73 % RF
S3	PROG	25,0 °C	76 % RF
S4	PROG	25,5 °C	73 % RF
VERLAUF		WERTE	
TROCKNUNGSDATEN			
	Anfang	Aktuell	
Laufzeit	01.01.08:27	0h 0min	Lauf 1
Zähler	6,9 kWh	6,9 kWh	0,0 kWh
Feuchte	70 %RF	78 %RF	+8 %RF
Status	Neue Trocknung gestartet		

(2) TROCKNUNG LÄUFT

Ändern

⇒ Box wechselt in Screen (3) Trocknung ändern

Anhalten

⇒ Box wechselt in Screen (4) Trocknung angehalten

Sensoren

Hier werden die aktuellen Messwerte für Feuchte und Temperatur der angeschlossenen Sensoren sowie deren Konfiguration PROG, MESS, REF angezeigt.

Feuchte

Änderung der Anzeige für die Feuchte:

- absolute Feuchte in g/m^3
- Beladung in g/kg
- relative Feuchte in %

Verlauf

Grafische Darstellung der Messwerte seit Beginn der Trocknung

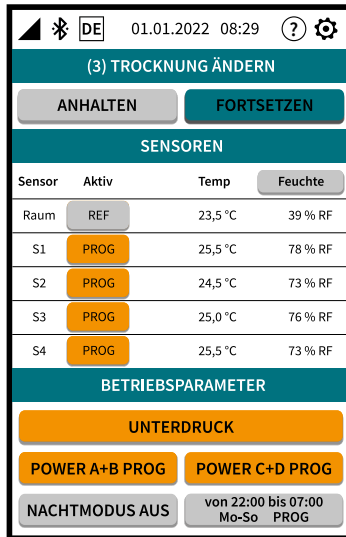
Werte

Tabellarische Darstellung der Messwerte seit Beginn der Trocknung

Trocknungsdaten

Abgleich von aktuellen Daten mit den Daten bei Start der Trocknung zur Ermittlung:

- der Laufzeit seit Beginn der Trocknung
- des Stromverbrauchs seit Beginn der Trocknung
- der Feuchteabnahme seit Beginn der Trocknung
- des Status der Box



(3) TROCKNUNG ÄNDERN

Anhalten

⇒Box wechselt in Screen (4) Trocknung angehalten

FORTSETZEN

⇒Box wechselt in Screen (2) Trocknung läuft

Sensoren

Funktion

Änderung der Sensoren für Programmsteuerung:

- MESS Sensor nicht für Programmsteuerung
- PROG Sensor für Programmsteuerung
- REF Referenzsensor für Programmsteuerung basierend auf Sensorwerten

Feuchte

Änderung der Anzeige für die Feuchte:

- absolute Feuchte in g/m³

- Beladung in g/kg
- relative Feuchte in %

Betriebsparameter

Programme

Auswahl des Programms:

- **Prog 1...x** autonome Steuerung der Programmpausen basierend auf Sensorwerten. ACHTUNG: Es muss mindestens ein Referenzsensor „REF“ definiert sein. Sofern keine Sensoren angeschlossen oder für die Programmsteuerung ausgewählt wurden, erfolgt eine rein zeitliche Steuerung der Trocknung. Die Programmauswahl kann abhängig von der zugrunde liegenden Trocknungskonfiguration variieren, da sie regelmäßig aktualisiert wird. Eine aktuelle Übersicht ist der dem Gerät beiliegenden Setcard zu entnehmen
- **Monitor** Messwerte werden aufgezeichnet, autonome Steuerung von Programmpausen deaktiviert

ACHTUNG: Bei einer Änderung des Programms in einer laufenden Trocknung erfolgt ein Neustart im neuen Programm.

Konfiguration der Steckdosen A + B

- **Power A + B an** Steckdosen unabhängig von der Programmsteuerung dauerhaft an
- **Power A + B Prog** Steckdosen werden entsprechende dem Programm geschaltet
- **Power A + B aus** Steckdosen unabhängig von der Programmsteuerung dauerhaft aus

Konfiguration der Steckdosen C + D

- **Power C + D an** Steckdosen unabhängig von der Programmsteuerung dauerhaft an
- **Power C + D Prog** Steckdosen werden entsprechende dem Programm geschaltet
- **Power C + D aus** Steckdosen unabhängig von der Programmsteuerung dauerhaft aus

Nachtmodus

- **Nachtmodus aus** Nachtabschaltung deaktiviert
- **Nachtmodus ein** Nachtabschaltung aktiviert

von 22:00 bis 07:00
Mo-So Prog

Änderung der Standardeinstellung für die Nachtschaltung:

- **von** Start der Nachtschaltung
- **bis** Ende der Nachtschaltung

Auswahl der Wochentage für die Nachtschaltung:

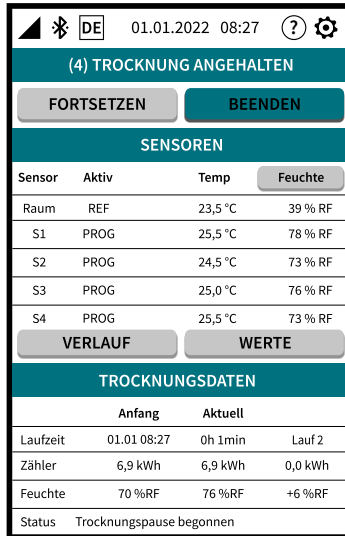
- **Mo-So** Nachtschaltung auch am Wochenende
- **Mo-Fr** Nachtschaltung nur unter der Woche

Auswahl der Steckdosen bei der Nachtschaltung:

Alle Steckdosen Alle Steckdosen werden bei der Nachtschaltung ausgeschaltet

Prog Steckdosen Nur die Programmsteckdosen werden bei der Nachtschaltung deaktiviert

Bestätigen Speichern der Einstellungen ⇒ Screen (1) Trocknung beginnen



(4) TROCKNUNG ANGEHALTEN			
FORTSETZEN		BEENDEN	
SENSOREN			
Sensor	Aktiv	Temp	Feuchte
Raum	REF	23,5 °C	39 % RF
S1	PROG	25,5 °C	78 % RF
S2	PROG	24,5 °C	73 % RF
S3	PROG	25,0 °C	76 % RF
S4	PROG	25,5 °C	73 % RF
VERLAUF		WERTE	
TROCKNUNGSDATEN			
	Anfang	Aktuell	
Laufzeit	01.01 08:27	0h 1min	Lauf 2
Zähler	6,9 kWh	6,9 kWh	0,0 kWh
Feuchte	70 %RF	76 %RF	+6 %RF
Status	Trocknungspause begonnen		

(4) TROCKNUNG ANGEHALTEN

Fortsetzen

⇒ Box wechselt in Screen (2) Trocknung läuft

Beenden

⇒ Stromzählerstand wird bestätigt ⇒ Box wechselt in Screen (6) Trocknung beendet

Sensoren

Hier werden die aktuellen Messwerte angezeigt

Feuchte

Änderung der Anzeige für die Feuchte:

- absolute Feuchte in g/m^3
- Beladung in g/kg
- relative Feuchte in %

Verlauf

Grafische Darstellung der Messwerte seit Beginn der Trocknung

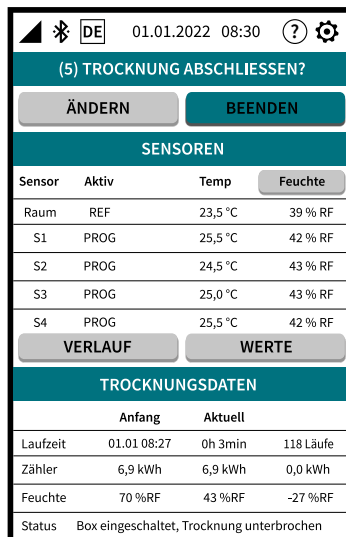
Werte

Tabellarische Darstellung der Messwerte seit Beginn der Trocknung

Trocknungsdaten

Abgleich von aktuellen Daten mit den Daten bei Start der Trocknung zur Ermittlung:

- der Laufzeit seit Beginn der Trocknung
- des Stromverbrauchs seit Beginn der Trocknung
- der Feuchteabnahme seit Beginn der Trocknung
- des Status der Box



(5) TROCKNUNG ABSCHLIESSEN?			
ÄNDERN		BEENDEN	
SENSOREN			
Sensor	Aktiv	Temp	Feuchte
Raum	REF	23,5 °C	39 % RF
S1	PROG	25,5 °C	42 % RF
S2	PROG	24,5 °C	43 % RF
S3	PROG	25,0 °C	43 % RF
S4	PROG	25,5 °C	42 % RF
VERLAUF		WERTE	
TROCKNUNGSDATEN			
	Anfang	Aktuell	
Laufzeit	01.01 08:27	0h 3min	118 Läufe
Zähler	6,9 kWh	6,9 kWh	0,0 kWh
Feuchte	70 %RF	43 %RF	-27 %RF
Status	Box eingeschaltet, Trocknung unterbrochen		

(5) TROCKNUNG ABSCHLIESSEN

Dieser Screen ist eine Erinnerung, eine bisher nicht beendete Trocknung final abzuschließen, beispielsweise nachdem der Stecker zuvor ohne das Beenden der Trocknung gezogen wurde. Nur dann kann eine MID-konforme Abrechnung des Stromverbrauchs erfolgen.

Fortsetzen

⇒ Box wechselt in Screen (2) Trocknung läuft.

Beenden

⇒ Stromzählerstand wird bestätigt ⇒ Box wechselt in Screen (6)

Trocknung beendet.

Sensoren

Hier werden die aktuellen Messwerte angezeigt

Feuchte

Änderung der Anzeige für die Feuchte:

- absolute Feuchte in g/m³
- Beladung in g/kg
- relative Feuchte in %

Verlauf

Grafische Darstellung der Messwerte seit Beginn der Trocknung

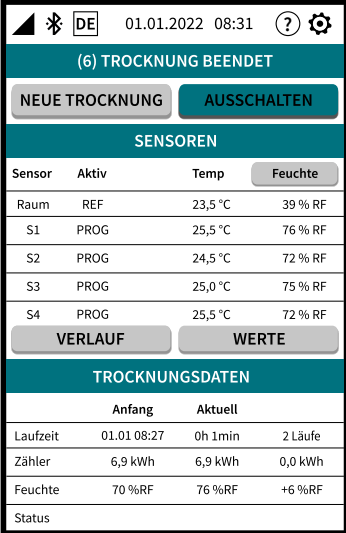
Werte

Tabellarische Darstellung der Messwerte seit Beginn der Trocknung

Trocknungsdaten

Ableich von aktuellen Daten mit den Daten bei Start der Trocknung zur Ermittlung:

- der Laufzeit seit Beginn der Trocknung
- des Stromverbrauchs seit Beginn der Trocknung
- der Feuchteabnahme seit Beginn der Trocknung
- des Status der Box



01.01.2022 08:31

(6) TROCKNUNG BEEDET

NEUE TROCKNUNG AUSSCHALTEN

SENSOREN

Sensor	Aktiv	Temp	Feuchte
Raum	REF	23,5 °C	39 % RF
S1	PROG	25,5 °C	76 % RF
S2	PROG	24,5 °C	72 % RF
S3	PROG	25,0 °C	75 % RF
S4	PROG	25,5 °C	72 % RF

VERLAUF WERTE

TROCKNUNGSDATEN

	Anfang	Aktuell	
Laufzeit	01.01 08:27	0h 1min	2 Läufe
Zähler	6,9 kWh	6,9 kWh	0,0 kWh
Feuchte	70 %RF	76 %RF	+6 %RF
Status			

(6) TROCKNUNG BEEDET

Neue Trocknung	⇒ Stromzählerstand wird bestätigt ⇒ Box wechselt in Screen (1) Trocknung beginnen. Eine neue Trocknung kann gestartet werden.
Ausschalten	⇒ Box wechselt in Standby
Sensoren	
	Hier werden die aktuellen Messwerte angezeigt
Feuchte	Änderung der Anzeige für die Feuchte: <ul style="list-style-type: none"> └ absolute Feuchte in g/m³ └ Beladung in g/kg └ relativen Feuchte in %
Verlauf	Grafische Darstellung der Messwerte seit Beginn der Trocknung
Werte	Tabellarische Darstellung der Messwerte seit Beginn der Trocknung
Trocknungsdaten	
	Abgleich von aktuellen Daten mit den Daten bei Start der Trocknung zur Ermittlung: <ul style="list-style-type: none"> - der Laufzeit seit Beginn der Trocknung - des Stromverbrauchs seit Beginn der Trocknung - der Feuchteabnahme seit Beginn der Trocknung - des Status der Box

3.2.3 Menüführung

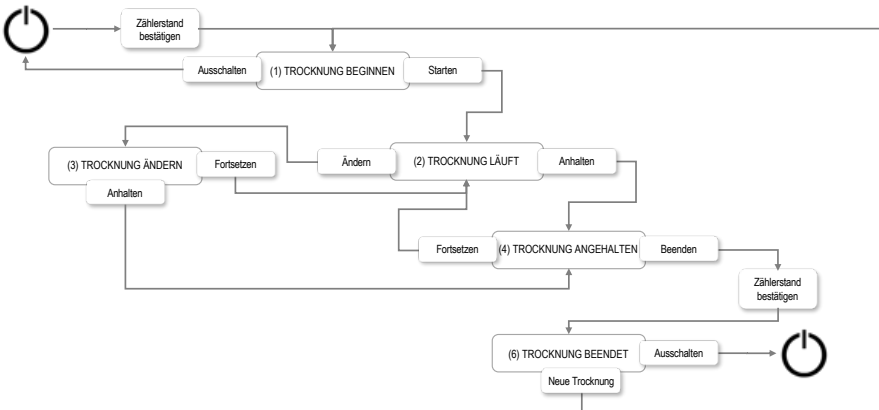


Abbildung 6. Menü-Führung über das Display der HyDry® Box.

Die Menü-Führung für eine Trocknung ist schematisch in Abbildung 6 dargestellt. Nach dem Anschließen der Box an die Stromversorgung wird diese über den On/Off-Button eingeschaltet. Der Anfangszählerstand wird bestätigt, sodass im Screen (1) TROCKNUNG BEGINNEN die Parameter für die neue Trocknung gesetzt werden können. Durch Drücken des Startbuttons wird die Trocknung gestartet. Über Anhalten und Beenden wird zuerst der Zählerstand abgefragt und dann die Trocknung abgeschlossen. Über Ausschalten kann die Box wieder in den Standby-Zustand versetzt werden und der Stecker gezogen werden.

3.3 Fernabfrage und Kommunikation der Boxen

Die Boxen sind mit einem BLE-Modul ausgestattet, welche die Kommunikation der Boxen vor Ort über den optional erhältlichen IRES Projektmanager ermöglicht. Des Weiteren ist jede Box mit der Infrastruktur für eine Fernabfrage über NB-IoT ausgestattet. Die COM-LED 2 zeigt den aktuellen Status der Kommunikation an, siehe Kap. 2.1. Sobald die Verbindung über NB-IoT aufgebaut ist, kann der Zustand der Boxen im Onlineportal auf der Homepage unter <https://portal.hydry.de> eingesehen werden. Die Zugangsdaten werden bei der Erstanschaffung vergeben. Für weitere Infos zu den Funktionen und der Bedienung des Kundenportals verweisen wir auf die dort hinterlegte Hilfe.

3.3.1 Bedienung der Box über das HyDry®-Portal

Aus der Übersicht nach der Anmeldung gelangt man über Drücken des Buttons „Geräte verwalten“ auf die Liste aller aktiven Geräte. Die Auswahl der angezeigten Boxen wird über die Filter-Option oben rechts modifiziert. Einzelne Boxen werden ausgewählt und eine Steuerung erfolgt angelehnt an die im Display verfügbaren Optionen abhängig vom aktuellen Status der Box.

3.4 Der FI-Schutzschalter

Jede HyDry® Box verfügt über einen FI-Schutzschalter. Stellen Sie sicher, dass der FI-Schutzschalter eingeschaltet ist, wenn das Gerät in Betrieb genommen wird.

Regelmäßige Funktionsprüfung des FI-Schutzschalters

Prüfen Sie die Funktion des FI-Schutzschalters mindestens einmal jährlich und vor jeder Anwendung. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Stecken Sie alle angeschlossenen Fremdgeräte aus. Stecken Sie die HyDry® Box, falls noch nicht geschehen.
- Schieben Sie die Kunststoffabdeckung nach oben.
- Drücken Sie die Prüftaste T am FI-Schutzschalter.

Wenn der FI-Schutzschalter auslöst, ist die HyDry® Box funktionsfähig. Wenn der FI-Schutzschalter **nicht**

auslöst, verwenden Sie die Box nicht mehr. Wenden Sie sich an den Hersteller.

Auslösen des FI-Schutzschalters im Betrieb

Wenn der FI-Schutzschalter ausgelöst hat, prüfen Sie die Ursache. Stellen Sie unbedingt sicher, dass kein Defekt vorliegt, bevor Sie den Schutzschalter wieder einschalten. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- Stecken Sie alle angeschlossenen Fremdgeräte aus.
- Schieben Sie die Kunststoffabdeckung nach oben.
- Drücken Sie die Prüftaste T am FI-Schutzschalter.

Wenn der FI-Schutzschalter auslöst, ist die HyDry® Box funktionsfähig. Lassen Sie in diesem Fall alle zuvor angeschlossenen Geräte von einer Elektrofachkraft prüfen. Um den FI-Schutzschalter der HyDry® wieder einzuschalten, schieben Sie die Kunststoffabdeckung nach oben und legen Sie den Kippschalter um. Die Box kann wieder eingesetzt werden.

Wenn der FI-Schutzschalter **nicht** auslöst, verwenden Sie die Box nicht mehr. Wenden Sie sich an den Hersteller.



WARNUNG VOR ELEKTRISCHER SPANNUNG

Die Berührung spannungsführender Teile kann zum Tod führen

- Wenn der FI-Schutzschalter bei der Funktionsprüfung **nicht** auslöst, verwenden Sie die Box nicht mehr.
- Lassen Sie die Überprüfung defekter Fremdgeräte nur von einer geschulten Elektrofachkraft durchführen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch nicht beabsichtigtes Anlaufen angeschlossener Geräte

- Wenn ein ausgelöster FI-Schutzschalter wieder eingeschaltet wird, können an der HyDry® Box angeschlossenen Geräte selbstständig anlaufen.
- Schalten Sie angeschlossene Geräte ab, bevor Sie den FI-Schutzschalter wieder einschalten.

3.5 Lagerung und Transport

Ziehen Sie vor dem Abbau, dem Transport und der Lagerung das Netzkabel aus der Netzsteckdose. Die HyDry® Boxen müssen während des Transports und der Lagerung gegen Umfallen geschützt werden. Die Geräte sind zu Lagerungszwecken stapelbar. Stapeln Sie dabei nie mehr als fünf Boxen übereinander.

Lagern Sie die HyDry® Boxen entsprechend den vorgeschriebenen Einsatzbedingungen.



WARNUNG

Sicherer Transport und stabile Lagerung: Herunterfallende oder umfallende Geräte können zu schweren Verletzungen führen. Stellen Sie die stabile Befestigung sicher.



HINWEIS

Wenn die HyDry® Boxen unsachgemäß gelagert oder transportiert werden, können diese beschädigt werden.

3.6 Reinigung und Wartung

Nach Gebrauch ist die HyDry® Box zu reinigen. Nach ziehen des Netzsteckers werden Staub und Verschmutzungen durch Abwischen mit einem trockenen Tuch oder mit Kunststoffreiniger (milde Reinigungsmittel) entfernt.

Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit des FI-Schutzschalters mindestens einmal jährlich und vor jeder Anwendung entsprechend der Anleitung in Kap. 3.4, S. 27.



WARNUNG VOR ELEKTRISCHER SPANNUNG

Beachten Sie bei Wartungs- und Pflegearbeiten unbedingt die allgemeinen Sicherheitshinweise!

Ziehen Sie vor Reinigung und Inspektion den Netzstecker. Reinigen Sie nie unter Spannung stehende HyDry® Boxen. Während der Reinigung muss gewährleistet sein, dass der geschulte Betreiber immer sieht, dass der Netzstecker gezogen ist.

Tauchen Sie das Gerät niemals unter Wasser. Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit ins Gehäuse eindringt.

Zur Inspektion und für Arbeiten am Inneren der HyDry® Boxen kontaktieren Sie den Hersteller.



HINWEIS

Drohender Sachschaden bei unsachgemäßer Reinigung: Nicht mittels Hochdruckreiniger, Dampfreiniger etc. reinigen. Keine aggressiven oder lösungsmittelhaltigen Reiniger verwenden, da dadurch Schäden am Gehäuse entstehen können

3.7 Updates der Firmware und der Programm- konfiguration

Vom Hersteller werden regelmäßig Updates zur Firmware und Programmkonfiguration bereitgestellt. Diese werden bei vorhandener NB-IoT-Verbindung automatisch auf die HyDry® Box überspielt und installiert. Sofern verfügbar sowie gewünscht, erhält der Erwerber eine persönliche Nachricht an hinterlegte Kontaktdaten.

4 Ablauf Trocknungsaufbau

Schritt 1 – Aufbau der Trocknungsgeräte

Für die Estrich-Dämmschicht-Trocknung werden die Trocknungsgeräte entsprechend der Überprüfung der Feuchtigkeitsverteilung und der Bauteilkonstruktion aufgebaut. In die Kernlöcher werden die HyDry® Stützen mit Sensoraufnahme luftdicht eingebracht, welche mit den Luftschläuchen verbunden werden. Sofern für das gewählte Trocknungsverfahren erforderlich, werden die HyDry® Randfugenadapter für Messungen im Sockelbereich eingesetzt.



WARNUNG

Sicherer Aufbau

- Achten Sie auf eine übersichtliche Schlauch- und Kabelführung und vermeiden Sie Stolperfallen mit Schläuchen oder Kabeln.
- Achten Sie auf den sicheren und trockenen Stand der Trocknungsgeräte und der HyDry® Box.



HINWEIS

Geräte mit Relais-Schalter

- Trocknungsgeräte mit einem Relais-Schalter, welcher nach einem Stromausfall ein automatisches Wiederanlaufen unterbindet, sind für die Programmsteuerung und/oder Fernsteuerung mithilfe der HyDry® Box nicht geeignet. Sie gehen nach einer Trocknungspause nicht wieder in Betrieb.
- Trocknungsgeräte mit einem Relais-Schalter dürfen nur im Monitor-Programm betrieben werden. Eine Pausenschaltung aus der Ferne über das Kundenportal sollte **nicht** vorgenommen werden.

Schritt 2 – Aufbau der HyDry® Box

Die Box wird auf oder neben den Trocknungsgeräten platziert und an das lokale Stromnetz angeschlossen.



WARNUNG VOR ELEKTRISCHER SPANNUNG

Die Berührung spannungsführender Teile kann zum Tod führen

- Der Stromanschluss muss den Angaben in Kap. 2.2 (Seite 14) entsprechen. Stecken Sie den Netzstecker in eine ordnungsgemäß abgesicherte Netzsteckdose.
- Der Anschlussstecker der Box muss in die Steckdose passen. Am Anschlussstecker dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker.
- Stellen Sie sicher, dass der Anschlussstecker der Box nicht mit scharfen Kanten oder beweglichen Geräteteile in Berührung kommt.
- Berücksichtigen Sie die maximale Anschlussleistung der Box entsprechend Kap. 2.2 (Seite 14) und der Stromversorgung vor Ort.



WARNUNG VOR ELEKTRISCHER SPANNUNG

Die Berührung spannungsführender Teile kann zum Tod führen

- Bei der Verwendung von Kabelverlängerungen (Kabeltrommel, Mehrfachstecker, etc.) ist deren Unversehrtheit zu prüfen und deren zulässige maximale Leistung zu beachten. Rollen Sie Verlängerungskabel vollständig aus.
- Die Verwendung von Kabelverlängerungen zwischen Box und Trocknungsgeräten führt zum Verlust der MID-Konformität für die Energiemengenerfassung.

Durch Drücken des Einschaltbuttons können im Screen (1) TROCKNUNG BEGINNEN die Einstellungen für die neue Trocknung definiert werden. Die Trocknungsgeräte werden nun in den schaltbaren Steckdosen der Box eingesteckt und gestartet. Die Wirksamkeit der Strömung wird geprüft, beispielsweise mit einer Strömungsmessung. Falls erforderlich können der Aufbau und Einstellungen an den Trocknungsgeräten nachjustiert werden.

Schritt 3 – Montage der Sensoren

Der Verschlussstopfen des HyDry® Stutzens wird entfernt und der Sensor bis zum Anschlag eingebracht. Falls erforderlich, werden die Randfugenadapter mit Sensoren bestückt. Die Sensorkabel werden entlang der Luftschläuche verlegt und mit dem beigefügten Klettband befestigt. Abschließend werden die Sensoren in der HyDry® Box an den vier Steckpositionen eingesteckt.



HINWEIS

Zum Lösen der Sensoren aus dem Stutzen **nicht** am Kabel des Sensors ziehen, sondern immer an der der Hülse aus dem Adapter ziehen.



VORSICHT

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Überprüfen Sie vor jeder Nutzung das Gerät und dessen Zubehör auf mögliche Beschädigungen. Box, Stromkabel/-stecker und Zubehör müssen intakt sein und dürfen keine Beschädigungen aufweisen.
- Bauen Sie die Box standsicher auf.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf nassem oder überschwemmtem Untergrund auf.
- Der Stromanschluss muss den Angaben in Kap. 2.2 (Seite 14) entsprechen. Stecken Sie den Netzstecker in eine ordnungsgemäß abgesicherte Netzsteckdose. Der Anschlussstecker der Box muss in die Steckdose passen. Am Anschlussstecker dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker an der Netzzuleitung der Box. Stellen Sie sicher, dass der Anschlussstecker der Box nicht mit scharfen Kanten oder beweglichen Geräteteile in Berührung kommt.
- Bei der Verwendung von Kabelverlängerungen (Kabeltrommel, Mehrfachstecker, etc.) ist deren Unversehrtheit zu prüfen und deren zulässige maximale Leistung zu beachten. Rollen Sie Verlängerungskabel vollständig aus.
- Die Verwendung von Kabelverlängerungen zwischen Box und Trocknungsgeräten führt zum Verlust der MID-Konformität für die Energiemengenerfassung.
- Betreiben Sie das Gerät nicht mit feuchten oder nassen Händen.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Badewannen, Duschwannen, Schwimmbecken oder anderen Gefäßen, die Wasser enthalten. Es besteht Stromschlaggefahr.
- Die Boxen sind so aufzubauen, dass Schalter, Netzstecker und andere Regler nicht von einer sich in der Badewanne oder unter der Dusche befindlichen Person berührt werden können.

Schritt 4 – Trocknung starten

Vor dem Start der Trocknung werden die Anzeige der Sensoren und die Einstellungen der Betriebsparameter für die Trocknung final überprüft. Über den Button STARTEN werden die Einstellungen für die Trocknung gespeichert und die Aufzeichnung gestartet. Die aktuellen Trocknungsdaten sind nun im Screen (2) TROCKNUNG LÄUFT auf dem Display sichtbar.



HINWEIS

Eine fachliche Einschätzung des vorliegenden Wasserschadens vor der Trocknung sowie des Trocknungserfolgs nach der Trocknung im Kontext, des zugrunde liegenden Projektes ist ratsam.

5 Fehlersuche und Reparatur

Die aktuelle Fehlermeldung oder Warnung wird direkt in der IRES Projektmanager App und im Onlineportal auf der Homepage unter <https://portal.hydry.de> identifiziert. Außerdem werden diese von der Box anhand der Dioden angezeigt.

Tabelle 6. Fehlersuche und Fehlerbehebung

FEHLER	URSACHE	BESEITIGUNG
Diode blinkt rot	Warnung	Das Gerät kann über IRES Projektmanager App oder das Kundenportal neu gestartet werden. Tritt der Warnung wiederholt auf, bitte den Hersteller kontaktieren.
Diode leuchtet rot	Fehler	Die Box hat defekte Hardwarekomponenten. Der Hersteller muss kontaktiert werden.
Dioden leuchten nicht	Fehlende Stromzufuhr	Stromzufuhr prüfen. Lassen Sie Steckverbindungen, ein evtl. verwendetes Verlängerungskabel, die Steckdose und die Gebäudesicherung von einem Fachmann prüfen Verbindung ggf. herstellen.
	FI-Schutzschalter	Der FI-Schutzschalter hat ausgelöst. Prüfen Sie die Ursache. Stellen Sie unbedingt sicher, dass kein Defekt vorliegt, bevor Sie den FI-Schutzschalter wieder einschalten, siehe Kap. 3.4, S. 27.
	HyDry® Box ist defekt	Kontaktieren Sie den Hersteller
FI-Schutzschalter löst aus	Die HyDry® Box oder ein angeschlossenes Gerät ist defekt	Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der HyDry®-Box, entsprechend dem in Kap. 3.4, S. 27 beschriebenen Verfahren.
Sensoren werden nicht angezeigt	Sensor nicht erkannt	Beenden Sie die Trocknung und versetzen Sie die Box in den Zustand Standby. Ziehen Sie den Netzstecker und stecken Sie diesen wieder ein. Starten Sie die Box neu.
	Sensor defekt	Der Hersteller muss kontaktiert werden.

Gerät taucht nicht im Kundenportal auf	Filter gesetzt	Deaktivieren Sie alle Filteroptionen
	NB-IoT Verbindung gestört	Kein Netz am Ort des Schadens. Die Daten werden ausgelesen, sobald sich die Box an einem anderen Ort wieder einbucht.

Sollte es an der Box zu einer Störung kommen, bitten wir Sie, sich an unsere technische Hotline zu wenden:
 Tel: +49 721 7820 11, Mail: support@ires.de

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind äußere optische Mängel, darüber hinaus Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch, Installation oder Bedienung entstanden sind sowie bei Entfernen oder Unkenntlichmachung der Seriennummer oder mechanische Beschädigung. In der Gewährleistung ist die Reparatur oder der Umtausch des defekten Teils eingeschlossen, jedoch nicht Ihre notwendigen Aufwendungen. Der Gewährleistungsanspruch erlischt bei unautorisiertem Eingriff durch Dritte

6 Außerbetriebnahme und Entsorgung

Das Gerät ist für einen langjährigen Betrieb ausgelegt. Eine eventuelle Entsorgung hat in umweltschonender Weise gemäß den aktuellen einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zu erfolgen. Führen Sie die HyDry® Box nicht dem Hausmüll zu. Alternativ können die Geräte zur fachgerechten Entsorgung an den Hersteller zurückgegeben werden.



IRES Infrarot Energiesysteme GmbH

Haid-und-Neu-Str. 7 | 76131 Karlsruhe | +49 721 78201122

info@ires.de | www.ires.de | www.mein-wasserschaden.de